

## **Leitbild für eine „Wiesenstadt Wangen“**

### **Präambel:**

Vielfältig blühende Wiesen sind prägendes Landschaftselement und herausragendes Kulturgut unserer Landschaft, geschaffen durch Generationen von Bauern. Sie sind kein Naturzustand, sondern Kulturelement und brauchen Erhaltung durch regelmäßige Mahd – bis vor wenigen Jahrzehnten noch vielerorts mit der Sense.

Wiesen gibt es in vielen Erscheinungsformen, angepasst an ihren Standort, an Böden, Nutzungsformen und Klimaverhältnisse. Herausragend als artenreiche Form sind hier die Streuobstwiesen zu nennen. Wiesen sind mehrjährige Pflanzengemeinschaften mit einer kontinuierlichen und stark durch die Nutzung beeinflussten Weiterentwicklung, nicht zu verwechseln mit ein- oder mehrjährigen Einsaaten.

Blühende Wiesen bieten Nahrung und Lebensraum für viele Insekten- und andere Tierarten. Durch den Verlust solcher artenreichen Flächen und somit eine geringere Zahl an Blühpflanzen sind viele Insektenarten vom Aussterben bedroht und können dadurch auch keine wichtigen Bestäubungsleistungen mehr erbringen.

Heute sind artenreiche Wiesen aus mehreren Gründen vom Verschwinden bedroht: Zum einen benötigt die intensive Landwirtschaft Grünland mit häufigen Schnitten und starker Düngung. Zum anderen erfolgt seit Jahren aus der Luft ein hoher Stickstoffeintrag durch Verbrennungsprozesse, unter anderem durch den motorisierten Individualverkehr in Form von Stickoxiden sowie durch die Landwirtschaft in Form von Ammoniak. Dies führt zu einer Überdüngung vieler Flächen und damit einer Beeinträchtigung der Arten, die auf Magerstandorte spezialisiert sind. Zu guter Letzt haben die fortschreitende Flächenversiegelung, Nutzungsänderungen und der Klimawandel die Zahl der möglichen Standorte für artenreiche Wiesen stark reduziert.

Um das Vorkommen und die Vielfalt von Wiesen und ihren spezifischen Pflanzen- und Tierarten zu erhalten und zu vergrößern, gibt sich die Große Kreisstadt Wangen im Allgäu dieses Leitbild. Der Begriff „Wiesenstadt Wangen“ soll dabei als Schlagwort dienen, um vielfältige Maßnahmen zum Erhalt der Artenvielfalt zusammenzufassen. Er steht nicht nur für die Anlage und Pflege von standortangepassten Wiesen.

### **Ziele:**

Die Große Kreisstadt Wangen im Allgäu will die Vielfalt von Blumen und Gräsern der für die Allgäuer Kulturlandschaft typischen Wiesen fördern und unterstützen. Sie übernimmt durch ihr Handeln eine Vorbildfunktion.

Durch die Förderung von Wiesen soll zugleich die Artenvielfalt der darauf angewiesenen Pflanzen und Tiere geschützt und erhalten werden. Damit verbunden ist die Schaffung eines Bewusstseins für den Erhalt der Artenvielfalt.

### Maßnahmen zur Erreichung der Ziele:

- Die Stadt Wangen im Allgäu fördert und unterstützt die Umgestaltung von geeigneten bislang artenarmen Flächen in Flächen mit einem standortangepassten extensiven Bewirtschaftungsprogramm.
- Flächen im Eigentum der Stadt Wangen im Allgäu werden dort, wo es keinen gesetzlichen Vorgaben/Verordnungen widerspricht, es die Nutzung zulässt und es vom Personal des Bauhofs zu leisten ist, extensiv bewirtschaftet.
- Wenn interne oder externe Planungen stattfinden, die sich auf den Freiraum beziehen, ist das Leitbild als Grundlage heranzuziehen.
- Bei der Neuanlage von Grünflächen durch den städtischen Bauhof oder durch Baufirmen bei Baumaßnahmen, bei denen die Große Kreisstadt Bauherr ist, wird auf die nachfolgenden Punkte geachtet. Dies gilt allerdings nur für Grünflächen mit dem Ziel der langfristig gewünschten extensiven Bewirtschaftung.
  - Die Verwendung von standortangepassten Wiesensaatgutmischungen statt regulärem Grassamen wird angestrebt.
  - Es sollen – sofern aufgrund der späteren Nutzung sinnvoll – möglichst magere Rohböden ohne Humusauftrag belassen werden.
  - Die Beachtung entsprechender Praxisleitfäden für Vorbereitung und Einsaat von Flächen (z.B. *Blühende Landschaft: Rückkehr zur Artenvielfalt in Oberschwaben, eine Handreichung für die Praxis*, erhältlich bei *ProRegio Oberschwaben*) wird empfohlen.
  - Zudem sollen bevorzugt heimische und an den Standort angepasste Stauden- und Gehölzarten zum Einsatz kommen.
- Die fortlaufende Pflege der extensiv bewirtschafteten Flächen durch den Bauhof soll wie bisher praktiziert weiter stattfinden. Das vorhandene Flächenverzeichnis wird laufend ergänzt und fortgeschrieben. Die Aufnahme weiterer Flächen in das Programm der extensiven Bewirtschaftung und Gestaltung wird durch den Bauhof geprüft.
- Es können auch Dritte (z.B. Landwirte, Gartenbaufirmen oder Private) mit der Anlage oder Pflege von extensiv bewirtschafteten Flächen betraut werden. Diese haben sich dabei nach dem Leitbild zu richten.
- Die Stadt Wangen im Allgäu ermöglicht den mit der Thematik befassten Mitarbeitern die Fortbildung in diesem Bereich.
- Die Umsetzung weitergehender Maßnahmen soll erst nach der Verabschiedung des Leitbilds im Gemeinderat erfolgen.